

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

**Gesamtkosten der Tagung**

Tagungsgebühr 30,00 €  
Pauschalbeitrag für Imbiss,  
ökozertifiziertes Mittagessen  
sowie Kaffee und Kuchen

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Diese Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

**Tagungsnummer**

33 04 09

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Sigrid Schöttle  
sigrid.schoettle@ev-akademie-boll.de  
Sekretariat: Monika Doludda  
Telefon +49 7164 79-243  
Telefax +49 7164 79-5243  
monika.doludda@ev-akademie-boll.de

**Anreise****mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach etwa 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach etwa 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 8:05 Uhr und 8:30 Uhr

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

**Zielgruppe**

Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule, Volkshochschule, Gesundheitsämtern sowie Interessierte aus Vereinen, Projekten, Initiativen, die motivierende Wege der Gesundheitsförderung für Jugendliche suchen.

**Tagungsleitung**

Sigrid Schöttle, Studienleiterin für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Bad Boll

**Kooperationspartnerinnen**

Brigitte von Dungen und Andrea Schlüter, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.

Corinna Ehlert, Stabstelle Prävention und Integration bei Gefahrenlagen im Kultusministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Eva Lang, Landesjugendring Baden-Württemberg e. V.

Barbara Leykamm, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart

**Referent**

Peter Martin Thomas, Diplompädagoge, Mitglied im Beirat zur Sinus-Milieustudie U27 „Wie ticken Jugendliche?“

# Wie geht's? Jugend, Gesundheit und Milieu

Gelingende Gesundheitsförderung in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen

Fachtag am 3. Dezember 2009  
Evangelische Akademie Bad Boll





Gesundheit ist ein köstliches Gut für den Einzelnen und ein teures Gut für die Volkswirtschaft. Bei vielen Jugendlichen spielt sie (noch) keine Rolle oder sie wird als unliebsames Thema beiseite geschoben. Fehlernährung und Bewegungsmangel können jedoch in erheblichem Maße zu Fehlhaltungen, Übergewicht und chronischen Krankheiten führen. Auch Jugendliche fühlen sich nicht mehr wohl in ihrer Haut, wie Diätwahn, Schönheitsoperationen und psychische Probleme zeigen.

Bildungsorte für junge Menschen, die außerschulische Jugendbildung sowie die Schule, haben die Möglichkeit, wirksame Angebote der Gesundheitsförderung zu entwickeln. Anhand von zielgruppenorientierten Konzeptionen, geeigneter Verpflegung bis hin zu regionaler Vernetzung und besonderen Events ist es möglich, Jugendliche mit Themen der persönlichen Gesundheit anzusprechen. Von zentraler Bedeutung ist die Anknüpfung an Orte, Lebenswelten, Beziehungen, Lifestyles und Alltagsverhalten der Jugendlichen. Wie kann das gelingen?

Dieser Fachtag lädt ein, anhand der Sinus-Studie die Generation Jugend zu verstehen, deren Stile, Moden und Verhalten differenziert wahrzunehmen, um darüber Wege zu entwickeln, sie im eigenen Lebensumfeld anzusprechen.

Im kollegialen und berufsgruppenübergreifenden Austausch werden sowohl milieuorientierte Angebote als auch Perspektiven der regionalen Kooperation entwickelt. Darauf aufbauend werden passgenaue Angebote und Wege gesucht, Gesundheitsförderung als Querschnittsthema umzusetzen sowie konzeptionell und strukturell zu verankern.

Diskutieren Sie mit lassen Sie sich inspirieren!  
Herzlich willkommen!

Sigrid Schöttle  
Brigitte von Dungen  
Andrea Schlüter

Barbara Leykamm  
Corinna Ehlert  
Eva Lang

## Donnerstag 3. Dezember 2009

- 9:00 Einchecken am Empfang**
- 9:30 Brezelfrühstück vor dem Tagungsraum**
- 10:00 Begrüßung**  
Sigrid Schöttle, Evangelische Akademie Bad Boll
- Gesundheit im Blick: unterschiedlich und vernetzt  
Positionierungen der Veranstalterinnen**
- Aktivierender Einstieg
- 11:00 Döner versus Vollwertküche?!**  
**Jugendliche und Elternhäuser in den Sinus-Milieustudien und ihr Gesundheitsverhalten**  
Vortrag von Peter Martin Thomas,  
Mitglied im Beirat zur Sinus-Milieustudie U27  
anschließend Diskussion
- 12:45 Mittagessen**
- 14:00 Anknüpfen an Lebenswelten:  
Transfer des Gesundheitsbegriffs auf zielgruppenorientierte Zugänge in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen**
- Workshops:**
- 1. Einmal andere Wege gehen:  
ein Gesundheitsparcours in der Schule**  
Referenten: Gottlieb Noller und Mark Stecher,  
Gewerbliche Schule Schwäbisch Hall,  
Moderation: Corinna Ehlert
- 2. jung, gesund, vhs!  
Ideen aus der Praxis**  
Referentin: Aylin Bergemann, Kulturmanagerin/  
Kordinatorin „rotebühl28“ der vhs Stuttgart  
Moderation: Andrea Schlüter
- 3. FUN FOOD im Jugendhaus:  
Gesundes Essen, das Spaß macht?!**  
Referentinnen: Petra Daberkow, Sozialpädagogin  
und Anne Ahola-Kölbl, Diätassistentin/Ernährungs-  
beraterin im Jugendzentrum Wendlingen  
Moderation: Sigrid Schöttle

**4. Ernährung und Bewegung kommunal vernetzt:  
Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit**  
Referenten: Dr. Torben Sammet und Elke Vienken,  
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
Moderation: Barbara Leykamm

**5. Gesunde Ferienfreizeit:  
mehr als Dauerlauf & Salat**  
Referentin: Bettina Hamberger, Referentin für  
Ehrenamtsförderung und Freiwilligenarbeit des  
DRK Baden-Württemberg  
Moderation: Eva Lang

**15:45 Fachsimpeln bei Stehkafee und Kuchen**

**16:15 Quintessenz und Perspektiven des Fachtages  
hinsichtlich**

- Praxis und Methodik
- Milieu und Zielgruppe
- Vernetzung und Kooperation
- Gesundheitsförderliche Strukturen

Tagungsauswertung  
Abschluss

**17:00 Ende des Fachtages**